

Monumenta diese Arbeiten nach ihrem Plane und nach den
bestehenden Vorbedingungen mit dem Institut übernehmen könnten,
ist ja die Frage, vielleicht würde das aber für Herrn Prof. Bloch,
so sehr es Wert darauf liegt, die Früchte langjähriger Tätigkeit
nicht verkommen oder gar zu lange stehen zu lassen, nicht das
Allernützlichste sein. Für ihn wäre es wohlwohl, und ich glaube, es
würde auch nicht der Nachteil der Monumenta sein, wenn er
in eine solche Verbindung mit den Monumenta treten könnte.
Ich gestatte mir, hier ganz frei und offen zu sprechen, ohne
die Befürchtung, Herrn Professor Bloch dadurch zu schaden. Eine
grössere Anlehnung an eine grössere Institution würde auch na-
türlich von Wert für ihn sein. Es ist ja bei uns unüblich,
dass Historikern und Philologen vielfach so, dass jemand, der fähig
und imstande ist, sich ganz in diese von den Kämpfen und Bewegun-
gen des Tages abliegenden Fragen und Materien zu versenken,
für die Angelegenheiten des politischen Lebens und der Selbstbe-
haltung viel weniger geeignet ist, und ich glaube, dass das